

[3951.] Chemnitz, den 1. November 1836.

P. P.

Durch Gegenwärtiges beehre ich mich, Ihnen die Anzeige zu machen, dass ich nach erhaltener Genehmigung am hiesigen Orte unter der Firma

Gustav Billig
eine Buchhandlung und Leihbibliothek

gegründet habe und dieselbe im nächsten Monate eröffnen werde.

Chemnitz, jetzt unstreitig die gewerthätigste und hinsichtlich der Einwohnerzahl die dritte Stadt des Königreichs Sachsen, und sich von Jahr zu Jahr mehr hebend, bietet der Thätigkeit einer dritten Buchhandlung immer noch ein weites und ergiebiges Feld dar, dessen Benutzung mir um so leichter werden dürfte, als ich mit der hiesigen Localität vollkommen vertraut bin und die Wünsche des Publikums in literarischer Beziehung hinreichend kenne; so dass ich Ihnen die Versicherung geben zu können glaube, durch rastlosen Eifer und thätige Verwendung für den Absatz Ihres Verlages unsre Geschäftsverbindung in Kurzem recht lebhaft zu machen.

Durch einen fünfjährigen Aufenthalt in dem Geschäfte meines Bruders, Ed. Billig in Mitweida, und eine zweijährige Conditionszeit in dem des Herrn Krüger in Dortmund, glaube ich in den Besitz der nöthigen buchhändlerischen Kenntnisse gekommen zu sein, um mit Nutzen dieselben nun auf mein eigenes Etablissement anwenden zu können, und im Besitze hinreichender Mittel, um alle meine Verpflichtungen pünktlich erfüllen zu können, erlaube ich mir, Sie ergebenst zu ersuchen

- 1) mir gefälligst ein Conto in Ihren Büchern zu eröffnen;
- 2) meinen Namen auf Ihre Leipziger Auslieferungsliste zu tragen.
- 3) mir Ihre Nova — vorläufig in einfacher Zahl und mit Ausnahme von Musikalien, Kunstgegenständen und gewöhnlichen Romanen — gleichzeitig mit den übrigen hiesigen Handlungen einzusenden, so wie auch namentlich Subscriptions-Anzeigen, Listen, Placate u. s. w. mir zeitig zukommen zu lassen.

Sollten Sie mir vorläufig Credit verweigern, so ist

Herr *Gustav Wuttig* in Leipzig,

welcher meine Commissionen zu übernehmen die Güte hatte, von mir in den Stand gesetzt, Alles von mir fest Verlangte baar einzulösen, und hoffe, dass Sie auch mir etwaige grössere Vortheile bei Baarzahlingen zu Theil werden lassen.

Die Herren Verleger von Taschenbüchern für 1837, Jugendschriften und andern Gegenständen, welche sich zu Weihnachts- und Neujahrgeschenken eignen, ersuche ich um sofortige Einsendung von 2 Exemplaren, für deren Absatz ich bestens bemüht sein werde.

Indem ich schliesslich noch um Uebersendung Ihres completeu Verlagskataloges bitte, empfehle ich mich Ihrem schätzbaren Wohlwollen und zeichne

achtungsvoll ergebenst

Gustav Billig.

[3952.] **C i r c u l a r.**

Blaubeuren in Württemberg, im Oct. 1836.

P. P.

Verschiedene Verlagswerke, welche ich während der Führung meiner seit 7 Jahren bestehenden Buchdruckerei erworben

habe, brachten mich zu dem Entschlusse — um meinem Geschäftskreise eine größere Ausdehnung zu geben — eine Buchhandlung unter meiner, unten gezeichneten Firma zu errichten, wozu mir von hoher Staatsbehörde schon vor geraumer Zeit die Concession erteilt wurde.

Meine Commissionen hatten die Güte zu übernehmen:

Herr *Friedr. Volkmar* in Leipzig und
" *Paul Neff* in Stuttgart.

Indem ich mir vorbehalte, ein Verzeichniß der bei mir bisher erschienenen Verlags-Artikel nachzusenden, erlaube ich mir nur noch besonders, Sie auf die unten verzeichneten neuesten Erscheinungen meines Verlags aufmerksam zu machen und Sie zu bitten, Bestellungen hierauf möglichst bald an mich gelangen zu lassen.

Da ich es vorläufig noch vorziehe, meinen Sortim.-Bedarf von meinen Hrn. Commissionairen zu beziehen, so muß ich mir diesfalls auch alle un verlangten Zusendungen — ausgenommen die der württembergischen und benachbarten Handlungen — verbitten, wogegen mir Anzeigen Ihrer Novitäten zu angemessener Auswahl stets willkommen sein werden.

Indem ich mich Ihrem geneigten Wohlwollen angelegentlich empfehle, bitte ich höflich, die Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung zu genehmigen.

Ihr ergebenster

Friedr. N. Mangold.

N o v a = Z e t t e l.

Bei *Friedr. N. Mangold* in Blaubeuren erschien und liegt der erste Theil zum Versenden parat:

Dante Alighieri, die göttliche Komödie, frei übersetzt und mit Anmerkungen versehen vom Professor Dr. *Joh. Fried. Heigelin*. Erster Theil: die Hölle. Mit dem Bildniß des Dichters in Stahlstich und 2 Umrissen. Wohlfeile Ausgabe in Umschlag geheftet auf Druckpapier 1 fl. 20 kr. oder 20 g \mathcal{L} .

Ausgabe auf Velin-Papier 1 fl. 48 kr. oder 1 \mathcal{R} 4 g \mathcal{L} .

Der zweite Theil: das Fegfeuer, wird in gleichem Preise und ebenfalls mit 2 Umrissen innerhalb 14 Tagen zum Versenden parat.

Der dritte Theil: das Paradies, erscheint noch vor Ende dieses Jahres gleichfalls in 2 Umrissen, und stellt sich der Preis des ganzen Werkes mit 1 Stahlstich und 6 Umrissen von wirklichem Kunstwerth auf 4 fl. oder 2 \mathcal{R} 12 g \mathcal{L} .; auf fein Velin-Papier auf 5 fl. 24 kr. oder 3 \mathcal{R} 12 g \mathcal{L} .

Ein ausführlicher Prospectus wird dem Werke selbst zu zweckmäßiger Vertheilung beigelegt.

Unter der Presse befindet sich und wird ebenfalls noch im Laufe dieses Jahres zum Versenden fertig:

Paulus, C. H. C., Grundzüge wahrer Staats- und Religionslehre in besondern Materien beleuchtet und bearbeitet v. (circa 16 Bogen kl. 8.)

[3953.] Rotterdam, den 6. December 1836.

P. P.

In Bezug auf mein Circular vom 1. d. M. erlaube ich mir in Kürze zur allgemeinen Kenntniss zu bringen, dass ich auf hiesigem Platze eine

Buch- und Kunsthandlung

errichtet habe. — Herr *W. Engelmann* in Leipzig, der die Commission für meinen Vater *G. D. Bädeker* in Essen und für meinen Bruder *Karl Bädeker* in Coblenz besorgt,